

Angehende Pferdewirtinnen und Pferdewirte im Berufswettbewerb

Auf der Anlage der Landesreitschule des Haupt- und Landgestüts Marbach nahmen knapp 30 Auszubildende am Landesentscheid im Berufswettbewerb teil.



Die Siegerinnen der Fachrichtung Pferdezucht, Pferdehaltung und Service und klassische Reitausbildung lernen den Beruf der Pferdewirtin im Haupt- und Landgestüt Marbach.

Die vom Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e. V., der Landeskommision für

Pferdeleistungsprüfungen im Pferdesportverband Baden – Württemberg, der Beruflichen Schule Münsingen und dem Marbacher Gestüt organisierte Veranstaltung stellt an die künftigen Profis typische Aufgaben im Umgang mit dem Pferd. So war unter den Augen der Pferdewirtschaftsmeister und Richter Heiner Eppinger und Karl Single gebildeten Jury von den Teilnehmenden der Fachrichtung klassische Reitausbildung ein Pferd dressurmäßig und über Sprünge zu gymnastizieren. In einem anschließenden Fachgespräch wurde die Arbeit mit dem Pferd analysiert.



In der Fachrichtung Pferdezucht war eine Aufgabe ein Pferd auf der Dreiecksbahn vorzumustern. Bei der weiteren Teilprüfung „Pferdebeurteilung“ wurde ein geschultes Auge hinsichtlich der Qualität der einzelnen Körperteile und der Bewegung eines Pferdes im Schritt und im Trab verlangt. Verschiedene Merkmale mehrerer Pferde waren zu benoten. Dabei galt es möglichst genau an die Bewertung der Richter Heiner Eppinger und Karl Single heran zu kommen.



In der Fachrichtung Pferdehaltung und Service waren die Aufgaben ein Beratungsgespräch am Pferd zu Themen wie Pferdehaltung und Gesundheit, Ausrüstung oder Umgang mit dem Pferd zu führen und ein Gesundheits- und Fütterungskonzept für ein ge-

stelltes Pferd zu erstellen. Beurteilt wurde neben dem fachlichen Inhalt auch die Kundenorientierung.

In allen Fachrichtungen war als weitere Teilaufgabe ein zugelostes Thema zu bearbeiten und zu präsentieren. Dabei kam es neben der fachlichen Richtigkeit der Inhalte auf die Sprache, den Einsatz von Medien sowie die Originalität an. Da Pferdewirte einen typischen Dienstleistungsberuf ausüben, sollte dabei immer auch die Kundenberatung berücksichtigt werden. Zur Vorbereitung der Präsentation stand eine Stunde Zeit zur Verfügung. Es wurden sehr ansprechende Plakate und Power Point Präsentationen erstellt.



Als am Ende zusammengezählt wurde, standen die Siegerinnen fest. In der Fachrichtung Pferdezucht siegte Emily Schröder, in der Fachrichtung Pferdehaltung und Service Pauline Jopp und in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung Nadja Knieps, alle Auszubildende im Haupt- und Landgestüt Marbach.



Platziert hatten sich in der Fachrichtung Pferdehaltung und Service außerdem Theresa Rauscher (Gestüt Birkhof) und Viola Beyerle (HuL Marbach), in der Fachrichtung Pferdezucht Aurelia Hüttig (HuL Marbach), in der Fachrichtung klassische Reitausbildung Linus Keller (HuL Marbach) und Mika Lars Lingner (Reitgemeinschaft Mannheim – Neckarau e.V.).

Die beiden Landessiegerinnen und die jeweils Zweitplatzierten der Fachrichtung Pferdehaltung und Service und klassische Reitausbildung vertreten im November das Land beim Bundeberufswettbewerb in Warendorf.

Ein großes Dankeschön geht an die Organisatorinnen Carina Krumbiegel, Sibylle Weber und Andrea Pfirrmann sowie an die Sponsoren: Böckmann Fahrzeugwerke GmbH, Bundesvereinigung der Berufsreiter, Cadmos Verlag, Förderverein Marbach, Gege Reitsportversand, Haupt- und Landgestüt Marbach, Kosmos Verlag, Krämer Pferdesport, marstall GmbH, Pferdesporthaus Loesdau GmbH & Co.KG, Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Pferdezüchtverband Baden-Württemberg e.V., Roeckl Sporthandschuhe, USG-United Sports products Germany GmbH.

Aufgrund der großzügigen Unterstützung war es möglich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Geschenk zur Erinnerung zu übergeben.

Der Tag war mit Sicherheit eine gute Übung für die im Sommer anstehende Abschlussprüfung der angehenden Pferdewirte.